

Gregor-Mendel Realschule bei „Jugend trainiert für Olympia“

Das erste Mal seit mehr als 10 Jahren hat die Gregor-Mendel Realschule wieder mit einer Basketballmannschaft am Schulturnier „Jugend trainiert für Olympia teilgenommen“ im Wettbewerb Jungen III teilgenommen.

Am 02.12 ging es in der Sporthalle des Helmholtz Gymnasiums zwischen vier Schulen um ein mögliches Weiterkommen in die nächste Runde. Hier machte sich das GMRS Schulteam um Teambetreuer Christian Rack jedoch wenig Hoffnung und ging als krasser Außenseiter ins Turnier. Dies begründete sich vorwiegend darauf, dass die Truppe nur einmal komplett über 90 Minuten trainieren konnte und bunt aus den Jahrgängen 6 bis 9 zusammengewürfelt war. Zudem war die Zahl der höherklassig spielenden Vereinsspieler im Vergleich zu den Gegnern sehr gering. Diese konnten teilweise auf starke Vereinskoooperationen und gar Jugendbundesliga Spieler zurückgreifen.

Hieran tat sich das GMRS Team im ersten Spiel gegen das Friedrich Ebert Gymnasium Sandhausen auch zu Beginn schwer. Die erste Halbzeit ging klar an Sandhausen, die den Druck hoch hielten während sich die GMRS schwer tat überhaupt zu punkten. Die Halbzeitansprache zeigte jedoch Wirkung. Das GMRS Team konnte angeführt von einem starken Luis Taube mit einem 10:2 Lauf nochmal auf 3 Punkte herankommen. Schlussendlich unterlag man jedoch nach starkem Kampf mit 27:17.

Im zweiten Spiel waren die Jungs aus Kirchheim jedoch dann hellwach. Mit kluger Regie des jüngsten Spielers Peace Osazee gelang es die Größenvorteile gegen das Thadden Gymnasium Wieblingen auszuspielen. Vor allem Jacob Bodensee glänzte immer wieder mit Treffern in der Zone. Es gelang ein zuvor nicht für möglich geglaubter Start-Ziel Sieg mit einem Endergebnis von 22:13, welcher gut und gerne noch höher hätte ausfallen können.

Somit war vor dem letzten Spiel klar, dass Gastgeber Helmholtz und die GMRS im direkten Aufeinandertreffen das Weiterkommen unter sich ausmachen würden. Die Gastgeber konnte auf lautstarke Unterstützung von den Rängen bauen. In dieser aufgeheizten Atmosphäre spielten die Weststädter auch ihre Trainingsroutine aus und kauften der GMRS mit druckvoller Ganzfeldverteidigung die ersten Minuten den Schneid ab. Dennoch konnte auch in dieser Phase die GMRS dagegen halten und hatte mit dem Block von Nick Hirning vielleicht das Highlight des gesamten Turniers auf seiner Seite. Es ging trotzdem mit einem ernüchternden 12:4 in die Pause. Doch auch hier zeigten die Kirchheimer Charakter. Mit neuem Look kam man nochmals auf 20:16 heran. Im Anschluss musste der Trainer zugeben, mit Alexander Enns einen formstarken Akteur zu lange auf der Bank gelassen zu haben. Leider konnten die GMRS'ler in der Folge zahlreiche freie Dreier nicht verwandeln. So schlug das Pendel in den letzten 2 Minuten wieder für die Weststädter aus. Das Spiel endete 27:17.

Das Team der GMRS war abschließend sehr zufrieden mit dem Turnierverlauf und der Tatsache in jedem Spiel starke Phasen gehabt zu haben. Platz 3 machte alle Teilnehmer stolz, die diese Leistung gemeinsam in einem nahegelegenen Schnellrestaurant ausgiebig feiern konnten.

Für die GMRS spielten:

Peace, Thijs, Tyler, Mohammed, Massimo, Nick, Mika, Hadi, Jacob, Alexander & Luis.

Ein spezieller Dank geht an Anne Kornaski – die die GMRS als Schiedsrichterin würdig vertrat.

(Bericht: Christian Rack)

